

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

54 (6.7.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 54

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Die im Anzeigeblatt gegen Siegalr Joh. Wäzmer von Donaueschingen ausgesprochene Mundtodterklärung vom 20. Mai d. J., wird unter den nämlichen Bestimmungen auf dessen Ehefrau Maria Anna Hägler ausgedehnt, und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen den 12. Juni 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

Schwa b.

Bekanntmachung.

(2) Bei der heute in der Gemeinde Junzingen stattgehabten Wahl, wurde der bisherige Gemeinderath Joh. Georg Dattler zum Bürgermeister mit Stimmenmehrheit erwählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Mühlheim den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leu g l e r.

Bekanntmachung.

(2) Durch Amtsbeschluß vom 22. Juni d. J. wurde die Vollstreckung gegen Lorenz Senn von Oberhäuser aufgehoben, weshalb die Pienenschaftsversteigerung, welche unterm 10. Juni d. J. ausgeschrieben ist, wird.

Reich im Amt Schopfheim den 24. Juni 1833.

S e n n, Bürgermeister.

Aufforderung.

(3) Der Soldat Fidel Siegle von Wullendorf, welcher am 11. Juni d. J. von der Wache an der Rheinbrücke bei Rehl desertirt ist, wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, entweder bei dem Kommando des Linien-Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm zu

Kastatt, oder bei unterzeichnetem Bezirksamte sich zu stellen, und wegen seiner Entweichung sich zu verantworten, widrigens die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt werden würde.

Wullendorf den 19. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B a u e r.

Auskunftertheilungsgesuch.

(2) Gestern Abend wurde der unten signalisirte Taubstumme in Forchheim, diesseitigen Amtsbezirktes auf dem Bettel arretirt und anher gellefert; da man von ihm bei seiner Geistes- und Körpererschaffung über seine Heimath keine Auskunft zu erhalten vermag, so werden sämtliche Wohlthätliche Bezirksämter ersucht, wenn Wohlthätigen von diesem Individuum allenfalls etwas bekannt seyn sollte, hievon uns bald möglich in Kenntniß zu setzen.

Personalbeschreibung.

Der Taubstumme ist etwa 36 Jahre alt, 5' 1" groß, hat schwarzbraune auf Bauernart geschnittene Haare, hohe bedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, breite Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, etwas starken schwarzen Bart. Die Kleider desselben sind ganz zerrissen, weshalb ihm andere Hosen gegeben wurden.

Kenzingen den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. H e n n i n.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen, welche bei der am 18. Februar d. J. abgehaltenen Liquidation der Schulden des verstorbenen Anton Morat von Häusern ihre Forderungen nicht angemeldet

und nicht liquidirt haben, werden von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

St. Blasien den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

Straferkenntniß.

(3) Gegen den ledigen unten signalisirten Anton Schweigert von Heideisheim, der im Winter v. J. wegen Fruchtdiebstahls dahier in Untersuchung gestanden im Laufe derselben aber flüchtig gegangen ist, hat das Großh. Hochpreisliche Hofgericht des Mittelrheins unter dem 23. April d. J. I. Sen. Nro. 1422 das Straferkenntniß erlassen: es sey Anton Schweigert des angeschuldigten Fruchtdiebstahls für schuldig und geständig zu erklären, und deshalb zu einer vierwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe zum Ersatz des Entwendeten, und in die Untersuchungskosten zu verurtheilen.

Genannter Anton Schweigert wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzogener Stelle zur Straferstehung zu sistiren, widrigenfalls das weiter Geeignete gegen ihn erkannt werden wird, und sämtliche Polizeibehörden werden ersucht, ihn auf Betreten einzuliefern.

Bretten den 17. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r t e l.

S i g n a l e m e n t.

Alter 26 Jahr, Größe 5' 4", Statur schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen grau, Haare gelb, Nase lang, und ist übelhörig.

Diebstahl und Fahndung.

(3) Gestern wurde dem Bierwirth Fidel Pfaff von Rippenheim aus der Loosungskasse, wozu der Dieb den Schlüssel mitnahm eine goldene Sackuhr, ohne Repetition, deren Feder gegenwärtig gebrochen ist, mit arabischen Ziffern, von nicht ganz neuer Fagon, an dem Stiefel mit einer Ziffer bezeichnet und am Aufzugloch mit einem kleinen Ausbruch, nebst der goldenen Kette deren Gelenke fahattig geformt und mit einem dreieckigen Kristallpesschaft versehen sind, entwendet.

Der Verdacht fällt auf einen Burschen, der angeblich ein Thierarzt aus der Schweiz seyn, und Johann Freund heißen soll, 5 Schuh

8 bis 10 Zoll groß, von schwarzen Haaren und starkem schwarzen Backenbart, blassem Gesicht, mit einem schwarzen Frack, schwarzer Schildkappe, langen grauen Sommerhosen, und einem gestreiften Gilet bekleidet, dessen Rücken mit gestreiftem Barquet besetzt ist. An der einen Hand soll ihm ein Finger fehlen. Was zur Fahndung bekannt gemacht wird. Ettenheim den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

H e n z l e r.

Diebstahl und Fahndung.

(3) Mittwoch den 19. Juni d. J., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, wurde dem Bierbrauer Fidel Pfaff von Rippenheim nachstehend beschriebene Uhr aus einem verschlossenen Schrank entwendet.

Dieselbe ist von mittlerer Größe, schwer in Gold mit einfachem Gehäuf, das Zifferblatt ist bei der Aufzugöffnung etwas ausgebrochen, und hat deutsche Zahlen.

Auf dem Stiefel hat die Uhr eine Nummer, welche aber nicht bestimmt werden kann.

An derselben befindet sich eine 5 bis 6 Zoll lange goldene Kette, die Gleiche haben die Form eines Fäßchens verbunden mit Ringchen, daran befindet sich ein in Gold gefaßtes kristallenes Pesschaft in drei Abtheilungen geschlossen.

Die Uhr hat mit der Kette einen Werth von 88 fl.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf den unten signalisirten Thierarzt Johann Freund von Altstetten, Kantons St. Gallen.

Dieser Bursche wurde durch Bierbrauer Pfaff heute dahier aufgegriffen, fand aber Gelegenheit die Flucht zu ergreifen, unter Zurücklassung seiner Schriften und der Kappe.

Sämtliche Polizeibehörden werden deshalb ersucht, auf den Entwichenen fahnden, und im Betretungsfall ander einliefern zu lassen.

Freiburg den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. K e t t e n n a l e r.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist ungefähr 40 Jahre alt, 5' 9" bis 10" groß, schwarze Haare, schwarzen Backenbart, blasse Gesichtsfarbe, an einer Hand hat derselbe den Zeigefinger zur Hälfte

verloren, und hat eine Blase oben auf dem Kopfe.

Kleidung.

Trägt einen alten schwarzen Frack, lange Sommerhosen mit grünen und schwarzen Streifen, eine gelbliche Weste, und eine schwarz zerrissene Grawatte.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Da die Thäter des in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli v. J. verübten Pferdediebstahls ab der Waide zu Prag entdeckt, und das eine der gestohlenen Pferde ausgemittelt ist, so wird die in dem Anzeigeblatt Nro. 68, 69 und 70. vom vorigen Jahr erlassene Fahndung zurückgenommen.

Schönau den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

II. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(3) Am 17. Mai d. J., wurden in der Behausung des Dionis Kromer zu Birkendorf 2 Paar Schuhe,
8 Ellen reißenes Tuch,
ein kürzer manchesterner grüner Tschoben,
ein Billet von grünem Manchester,
ein Paar weiße baumwollene Strümpfe,
ein gutes Sägmesser,
entwendet, ohne daß etwas Näheres angegeben werden kann.

In dem Stadtamt Freiburg.

(2) Am Freitag oder Samstag den 21. oder 22. Juni d. J., wurde nachstehende goldene Taschenuhr aus einem unverschlossenen Zimmer in Freiburg entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, das Gehäuse ist sehr unkeisig am Glasreif gearbeitet, das Zifferblatt ist neu aufgesetzt, hat römische Zahlen, und die Aufziehungsöffnung mit Stahl eingefaßt.

An dieser Uhr war ein kleines schwarzes Band, und an diesem ein Schlüssel in der Form einer Menschenhand schwarz bronzirt.

In dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Am 25. Mai d. J., wurden dem Michael Reith von Weisweil circa 60 Ellen reißenes Tuch von der Bleiche weggenommen. Das Tuch ist 5½ Viertel breit, beinahe ganz weiß, und es ist an dem einen Ende sechs Ellen Baumwolle und am andern Ende zehn Ellen gebleichtes Garn eingeschlagen. Der Werth des Tuches mag zwischen 27 und 30 Gulden betragen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) In der Nacht vom 17. auf 18. Juni d. J., sind aus der Fabrik zu Steinen zwei Stücke Perkal von dem Webstuhl abgeschnitten und entwendet worden, von denen das eine 28, das andere 24 Stab lang war. Das Tuch ist mittelfeiner Qualität, gut gewebt, ¼ breit, noch ungebleicht, an dem einen Ende mit dem Stempel des Eigentümers, einem schwarzen K. und mit einem Kreuze von Rothel, alle 8 Ellen aber mit einem Zeichen von berliner Blau versehen.

III. Fahndungen.

(2) In der verfloffenen Nacht sind die unten beschriebenen wegen Diebstahls verhafteten Inquisiten aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen und entwichen.

Beide Vursche sind für die öffentliche Sicherheit sehr gefährlich und sämtliche Polizeibehörden werden demnach ersucht, auf dieselben mit aller Sorgfalt zu fahnden und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

1.

Johannes Bernet von Brechtal genannt Schulerhans, 35 Jahre alt, 5' 7" groß, hat schwarze Haare, schwarzen und starken Bart, hohe und gewölbte Stirne, braune oder graue Augen, eine große dicke Nase, schwarzgelbe Gesichtsfarbe, einen mittler großen Mund, gute Zähne und im Gesicht und auf dem Haupte mehrere Narben; er trägt einen schwarzen Strohhut, ein schwarz und roth färbendes Halstuch, einen grünen abge-

tragenen Eschoben von Rubezeug, eine schwarze manchesterne Weste mit gelben Knöpfen, ein Paar gestreifte Zwilchhosen, und Stiefel.

Christian Deusch 5' 5'' groß, 38 Jahre alt, hat braune Haare, braunen aber schwachen Bart, niedere Stirne, bleiche Gesichtsfarbe, großen Mund, gute Zähne. Er trägt einen blauen tuchenen Eschoben, schwarz floretseidenes Halstuch, alte abgetragene blaue Hosen, eine blaue Weste von Tuch, wollene weiße Strümpfe, Bändelschuhe, und einen alten runden Filzbut.
Hornberg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ö h m e.

(2) Die ledige Katharina Haller von Staufeu, welche wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stand, hat sich gegen die Handgelübdlische Versicherung, sich von hier nicht zu entfernen, und auf jedesmaliges Verlangen sich zu stellen, heimlich entfernt.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, dieselbe im Betretungsfall anher ausliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t.

Alter 32 Jahre, Größe 5' 4'', starker Statur, ovale Gesichtsforn, geundes Aussehen, braune Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, längliches Kinn, gute Zähne; besondere Kennzeichen: blatternarbig.

Staufen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e o.

(2) Katharina Homberger von Mosbach, 29 Jahr alt, kleiner Statur, mit braunen Haaren, blauen Augen, und ovalem Gesicht, hat sich eines Diebstahls dahier sehr verdächtig gemacht, und mit Hinterlassung ihres Koffers und Büchleins die Flucht ergriffen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfall gefänglich anher zu liefern.

Mannheim den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

L i c h t m a n n s.

(2) Der unten beschriebene ledige Schabmacher Jakob Grimm von Ersingen, welcher in Gesellschaft auf der Bilderei betreten wurde, hat sich durch die Flucht der Arretirung entzogen, die betr. Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Vforzheim den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.

H i s.

S i g n a l e m e n t.

Jakob Grimm ist 27 Jahr alt, 5' 6'' groß, mittlerer Statur, hat ein etwas längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthlichte Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gute Zähne, spitzes Kinn und einen rothen Bart.

Am Tage seiner Entweichung trug derselbe eine schwarz tuchene Kappe mit Schild, ein schwarzseidenes Halstuch, hellblauer Wamms, und Hosen, und Halbstiefel.

(2) Der unten signalisirte, auß der Liste der Schulkandidaten gestrichene Urban Stoll von Hofweier, Oberamts Offenburg, ist wegen quasi Nothzucht in fortgesetzter That durch Urtheil des Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts des Oberheinkreises vom 15. Mai v. J. No. 1310 II. Sen. zur Erlebung einer gemeinen Zuchthausstrafe von 1 1/2 Jahr verurtheilt worden.

Derselbe hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt, und konnte bisher nicht mehr zur Captur gebracht werden.

Wir ersuchen deshalb alle Polizeibehörden wiederholt, auf diesen Menschen fahnden und denselben auf Betreten arretiren, sofort wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t d e s s e l b e n.

Alter 24 Jahr, Größe 5' 3'', Statur mittlere, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittlere, Mund mittler, Bart schwach und schwarz, Kinn rund, Zähne ziemlich gut, Abzeichen keine.

Südingen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder C r o o s.